

## Den Ort der Handlung untersuchen

Die Art, wie der Ort einer Handlung (**Schauplatz**) beschrieben wird, erzeugt oft eine Stimmung, die dir Hinweise auf die Gefühle der Figuren oder auf den weiteren Handlungsverlauf geben kann.

### 1. Den Ort der Handlung genau bestimmen

- Suche alle Hinweise heraus, die dir Auskunft über den Ort und seine Beschaffenheit geben.

### 2. Merkmale des Schauplatzes bestimmen

- Untersuche gemeinsame oder unterschiedliche Merkmale der Verben (zum Beispiel *bewegt* – *unbewegt*).
- Untersuche gemeinsame oder unterschiedliche Merkmale der Attribute (zum Beispiel *hell* – *dunkel*, *weit* – *eng*).

### 3. Wirkung des Schauplatzes auf dich als Leser festhalten

- Schreibe auf, wie dieser Schauplatz auf dich wirkt.

### 4. Zusammenhänge zu den Figuren oder zu der Handlung herstellen

- Überprüfe, ob dein Eindruck vom Schauplatz in einem Zusammenhang mit den handelnden Figuren oder mit dem weiteren Verlauf der Handlung steht.



### So geht's

#### Ort:

- Baum, von dem aus man weit blicken kann
- in der Nähe des Flusses Donau

#### Merkmale:

Verben: zumeist Bewegungen wie bei einem Aufbruch  
Attribute: fröhliche Morgenstimmung, weiter Blick

### Joseph von Eichendorff:

#### Aus dem Leben eines Taugenichts (Ausschnitt)

Hin und her in den Zweigen neben mir erwachten schon die Vögel, schüttelten ihre bunten Federn [...]. Fröhlich schweifende Morgenstrahlen funkelten über den Gartenweg auf meine Brust.

Da richtete ich mich in meinem Baume auf und sah seit langer Zeit zum

- 5 ersten Male wieder einmal so recht weit in das Land hinaus, wie da schon einzelne Schiffe auf der Donau zwischen den Weinbergen herabfuhren, und die noch leeren Landstraßen wie Brücken über das schimmernde Land sich fern über die Berge und Täler hinauschwangen.

Ich weiß nicht, wie es kam – aber mich packte da auf einmal wieder

- 10 meine ehemalige Reiselust [...]

aus: Joseph Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts. Deutscher Klassiker Verlag: Frankfurt a. M. 1985, S. 487

Die Hauptfigur hat auf einem hohen Baum einen weiten Blick auf das Donautal. Es herrscht in der näheren Umgebung und in der Ferne fröhliche Morgenstimmung. Alles bewegt sich wie bei einem Aufbruch, zum Beispiel schwingen sich die Straßen hinaus (Z. 8). Die Hauptfigur lässt sich von dieser Aufbruchsstimmung anstecken (Z. 9f.).